

*Uhnehren, Jn Spott Und schand komm, So wil ich noch mallen den H. Vett:^{rn} umm 1000 Gottes Und **Maryae** Willen gebett[en] han, er well mir doch Zu hilff Kommen Und Uff die Ducatten noch 2 Spa[nische] doblet geben, damit es wider 9 Kro[nen] für 3 moneth, Alss überal für 6 moneth von Hrn Blatmann Von üch Bezalt. Wellches ich dem Blatmann mit erstem Zuschryben Wil. glaub der [Hptm. Hans] **Menner** [von Baar] well bald wider Zu Jm [nach Frankreich?] Jnnen. Köndtendt Jrs dan Jme Blatmann selbsten Zu schryben. Wil der halben hoffen der h.^r Vett.^r werde also Zu best thun, damit Kein gschrey und nachtheil mir Und Teils dem gschlächt [**Zurlauben**] widerfar, Oder noch ein Mittell. So mach der h.^r Vetter mir An gelt uf die ducatth dz es 6 Chro[nen] geb wolt ich künfftig nach dz fesslj mit wyn⁵ Und Anders An Nemen dz die 3 Kronen wurd. Wer uff hütt An gelt nach 4 Kro[nen] 5 ss Wil Erlich und Redlich Mit dem hn Vettern handeln Und üch und den üwern Auch dienen wz ich Kan."*

"Jm [Oswald II. Zurlauben] aber glendt [Anna **Häberlin**] Ze wyben⁶ 1 ducaten. Jtem ... [$\frac{1}{2}$] Dublen den 2 ten Augsten 1636. Jtem 5 gl 20 ss Thuot 13 gl."

"[Alt] Landtvogt [der Freien Ämter, Oswald II.] Zurlauben 7 gl 20 ss."

- 1) Die Interpunktion des vorliegenden Texts wurde etwas den heute geltenden Regeln angepasst.
- 2) s. Zurlaubiana AH 141/126
- 3) s. ebenda AH 124/110, woraus hervorgeht, dass sich 1635 zahlreiche Hauptleute aus Stadt und Amt Zug vermutlich in Zusammenhang mit den Werbungen ihrer Kompagnien in franz. Diensten bei Beat II. Zurlauben und wahrscheinlich auch bei Oswald II. Zurlauben verschuldeten.
- 4) s. ebenda AH 21/27 S. 1 Abschnitt 3
- 5) s. Anm. 2
- 6) s. ebenda unter AH 23/97, den dann 1637 geschlossenen Ehevertrag, und unter 98, die dazugehörenden Notizen

Original. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 141, 336

175

[1644 v. Juni 2.]

A

SCHREIBEN¹ VOM [UNTERWEIBEL VON BREMGARTEN], JAKOB FÜCHSLI, AN DEN AMMANN VON STADT [UND AMT] ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN

*"Meim² ... [Gruss] Und ... [Dienst] Herr schwager und gefater [- Füchsli war mit des Adressaten entfernten Nichte, **Katharina** Zurlauben, verheiratet -] Üch ist wol bewust wey ych verscheinen mentag bey ü[c]h Zu Zug gesein von des knaben [d.h. des Absenders Sohn, Hans Jakob **Füchsli**, Schuhmacher]le[h]r lones wegen dann sich sein*

[Lehr-]Meister [Niklaus **Rengger**, von Bremgarten] gar ubel klagt er des gelt gar Übel mangel bar seige Und lost den Herren gantz deinstlich Underdenig beiten ir wolent so wol dun Und in doch den ler lon schiken. Dan er Meüse das gelt uf dem bader merkt hän, wo er das nit bekom so kone er nüt handtlen und müse des ein ... [grossen] schaden leiden mit den gerberen das er handtlet seind alles frönde [Gerber, u.a. von Aarau]³ muss der halben bar gelt hann hat seich auch darauf verlasen hat fer nit dei weil er selber mit dem herren schwager gret wer es meyn versprechen genug geschehen Unnd ym gehalten werd hei mit peiten ych yr wolet im zuo heilf kon das seich der bub nit zu en[t]gelten heig wo nit das gelt kan sein so wolet yr mir bei meinem knaben den ... [Brief] schiken so wil ich den ler lon dar uf entlenen darmit ich kan sein Meister halten dan er noch seiner sag mus das gelt han mit peit welet in nit lasen und wo es nit kan sein so schiket mir den breif wil ich lügen wo ich es über kom so kan ich dan auch den Zeis nach ... [fragen] dan ich es auch ma[n]g[e]lbar bein weil der tag zu Üch Komen und so können meir ales Zu samen Rechnen Und mit beden buben [neben dem obgenannten Hans Jakob Füchslis auch dessen Bruder, den Glaserlehrling Beat Thomas **Füchslis**, gemeint] ir ler lones halben und was ich empfangen auch Zu samen machen Rechnen und peiten nach mol wolen im das gelt Zu schiken darmit er nit Zu schaden kome
 heymit got **maria** bfolen ...".

"hab dem Knaben des [Hans] Lütherten [=Lüthart, von Auw] brieff geben umb

100 gl."⁴

1) s. auch Zurlaubiana AH 141/31

2) s. ebenda AH 141/167 Anm. 1

3) s. Anm. 1

4) Diese Summe stammt aus der Hinterlassenschaft des 1642 verstorbenen **Oswald III.** Zurlauben - s. Zurlaubiana AH 28/184 S. 3 Zeile 5f. -, dessen Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben war.

Original. Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 141, 337

176

1615 Januar 11.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT], RUDOLF I. KREUEL,
 [VON BAAR], AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Meinn grutz Unnd Dienst mitt wünschung Vonn gott Einess Guthess glückhafftigess Neüwess ouch Fröüden Richenss Jar.